



Pressedienst

21. August 2018

397/2018 Ein Bergarbeiter aus Castrop-Rauxel erzählt
**VHS zeigt restaurierte Fassung des Films „Lebens-
Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.“**

398/2018 **Deininghauser Weg über`s Wochenende gesperrt**

399/2018 **Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder**





21. August 2018

397/2018

Ein Bergarbeiter aus Castrop-Rauxel erzählt

VHS zeigt restaurierte Fassung des Films „Lebens- Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.“

Ein außergewöhnliches zeithistorisches Filmdokument präsentiert die VHS in Kooperation mit dem LWL-Medienzentrum für Westfalen und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Dienstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr in der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, Leonhardstraße 8.

Vor 40 Jahren entstand der achteilige Filmzyklus „Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.“. Darin erzählt Alphons Stiller - geboren 1906 im Saarland, gestorben 1979 in Castrop-Rauxel - seine Lebensgeschichte als Kind und jugendlicher Bergarbeiter im Ruhrgebiet, als Tippelbruder im Deutschland der zwanziger Jahre, als Landarbeiter im Osten Deutschlands, als Anarchist und Linkssozialist - vor allem aber als kluger und wacher Zeitzeuge der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Der von Christoph Hübner und Gabriele Voss seinerzeit mit einfachen technischen Mitteln realisierte und mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete Film wurde 2017 in die Liste des nationalen deutschen Filmerbes aufgenommen und konnte dadurch restauriert und neu digitalisiert werden. So kann die „Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.“ nun wieder öffentlich präsentiert werden.





Pressedienst

Seite 2

„Alphons S. hat auch 40 Jahre nach seiner Entstehung nichts von seiner Aktualität, Faszination und Lebendigkeit verloren“, urteilt Prof. Dr. Markus Köster, Historiker und Leiter des LWL-Medienzentrums für Westfalen, der in den Film einführen wird.

In Castrop-Rauxel werden am 9. Oktober drei der acht Interviewteile in einer Länge von zusammen rund 100 min gezeigt: Film 1 (Kindheit und Jugend im Saarland und im Ruhrgebiet 1906-1918), Film 4 (Auf der „Tippelei“ und im Ruhrbergbau 1925-1928) und Film 8 (Der alltägliche Faschismus 1933-1939)

Die Teilnahmegebühr von 6 EUR kann am Veranstaltungsabend gezahlt werden, jedoch ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS erforderlich unter 02305 / 54844-10 oder vhs@castrop-rauxel.de.





21. August 2018

398/2018

Deininghauser Weg über`s Wochenende gesperrt

Wegen notwendiger Bauarbeiten an Hausanschlüssen im Abschnitt zwischen Klöcknerstraße und Heinrich-Imig-Straße wird der Deininghauser Weg von Freitag, 24. August, 6.00 Uhr früh bis voraussichtlich Montagabend, 27. August, für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die ausgeschilderte Umleitung führt im Bogen über Klöcknerstraße, Recklinghauser Straße, Strünkeder Straße, Nierhausstraße und Oststraße.





21. August 2018

399/2018

Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder

Das nächste Treffen des Inklusiven Stammtisches ist am Mittwoch, 29. August, um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Kulisse“, Münsterstraße 1b in der Castroper Altstadt.

Wer Lust auf einen entspannten Abend hat, neue Leute kennenlernen möchte und sich über das Thema Inklusion unterhalten möchte, ist herzlich eingeladen. Beim Inklusiven Stammtisch können sich die Teilnehmer in ungezwungener Atmosphäre austauschen. Auch wer nicht über Inklusion, sondern über andere Themen reden möchte, ist herzlich willkommen.

Entstanden ist die Idee zum monatlichen Inklusiven Stammtisch während der Erarbeitung des „Lokalen Aktionsplans Inklusion“. Jedem Menschen soll die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht werden, vorhandene Barrieren im öffentlichen Raum sollen abgebaut werden. Von den Erleichterungen einer inklusiven Gesellschaft würden nicht nur Menschen mit einer Behinderung profitieren, sondern auch Senioren oder junge Familien mit Kindern, wenn beispielsweise Innenstädte oder öffentliche Einrichtungen barrierefrei ausgebaut werden. So dient eine Rampe zur Überwindung von Treppenstufen nicht nur jemandem im Rollstuhl, sondern wird auch von Familien mit Kinderwagen oder Personen mit Rollator genutzt.

Die Gaststätte Kulisse ist barrierefrei zugänglich. Falls jemand besondere Unterstützung braucht, hilft Michaela Harnischmacher vom Evangelischen Johanneswerk e.V., Berliner Platz 1, Tel. 02305 / 9677546.

